



EINWOHNERGEMEINDE
BIEZWIL

PROTOKOLL

DER EINWOHNER-GEMEINDEVERSAMMLUNG

VON **MONTAG, 07. Juni 2021**, 19:30 BIS 21:00 UHR, TURNHALLE, BIEZWIL

Traktanden:

1. **Begrüssung durch R. Mosimann, Gemeindepräsidentin, und Wahl des/r Stimmzählers/in**
2. **Jahresrechnung 2020 - Erfolgsrechnung / Investitionsrechnung / Bilanz**
 - 2.1 Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter
 - 2.2 **Antrag des GR:** Genehmigung
3. **Spitex: Zusammenarbeit Spitex Aare – Einwohnergemeinde Biezwil**
 - 3.1 Antrag des Gemeinderates: Genehmigung des Leistungsvertrages mit der Spitex Aare per 01.01.2022
4. **Informationen des Gemeinderates**
5. **Informationen aus der Bevölkerung**

Vorsitz Rita Mosimann, Gemeindepräsidentin

Protokoll Blanca Iseli, Gemeindeschreiberin

Stimmzähler Hueter Stefan

Anwesende 34 Personen (inkl. Gemeinderat), davon sind 4 Personen nicht stimmberechtigt, stimmberechtigte Personen 30

TRAKTANDUM 1: BEGRÜSSUNG DURCH R. MOSIMANN, GEMEINDEPRÄSIDENTIN, UND WAHL DES/R STIMMENZÄHLERS

Rita Mosimann begrüsst die heute Abend erschienenen Einwohnerinnen und Einwohner. Weiter heisst sie unseren Finanzverwalter und Referenten zum Traktandum 2, Heinz Schaad, sowie die Gemeindeschreiberin Blanca Iseli willkommen. Dazu begrüsst sie die Vertreterin der Presse, namentlich Gundi Klemm welche für die 'Solothurner Zeitung' berichten wird.

Die Traktandenliste wird durch die Gemeindeversammlung genehmigt. Als Stimmenzähler liegt der Wahlvorschlag von Stefan Hueter vor. Stefan Hueter wird einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Die Gemeindeversammlung in Übereinstimmung der Gemeindeordnung ist frist- und formgerecht einberufen worden. Die Akten sind während der ordentlichen Frist von 7 Tagen im Gemeindehaus aufgelegt. Zudem waren die Unterlagen auf der Website unserer Gemeinde abrufbar.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020, welches während der Auflagezeit eingesehen werden konnte und zudem auf unserer Internetseite veröffentlicht ist, wurde gemäss Gemeindeordnung durch den Gemeinderat an seiner Sitzung von Montag, 23. Februar 2021 einstimmig genehmigt.

TRAKTANDUM 2: JAHRESRECHNUNG 2020 – ERFOLGSRECHNUNG / INVESTITIONSRECHNUNG / BILANZ

2.1 Orientierung durch Heinz Schaad, Finanzverwalter

2.2 Antrag des GR: Genehmigung

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die vorliegende Jahresrechnung 2020 gemäss Antrag zu genehmigen.

Der Finanzverwalter Heinz Schaad gibt einige Informationen zur Jahresrechnung 2020 mittels Folien bekannt:

Die Jahresrechnung 2020 schliesst wie folgt ab:

Gesamtaufwand	Fr.	-1'342'615.33
Gesamtertrag	Fr.	1'869'287.65
Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung	Fr.	526'672.32

- Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf den Grundstückverkauf GB 70 und 71 zurückzuführen sowie aufgrund der Auflösung von Neubewertungsreserven gemäss den Vorgaben und Gewinn der Verkäufe der Grundstücke.
- Die Steuereinnahmen von 2020 liegen über dem Budget. Der höhere Einwohnerbestand führte nicht zuletzt dazu. Man darf aber nicht vergessen, dass es sich um die provisorischen Steuerzahlen handelt. Es wird sich erst später, wenn die Zahlen definitiv veranlagt sind, zeigen wie sich die Zahlen verändern. Schliesslich kann nicht davon ausgegangen werden, dass nun alljährlich solche Steuerzahlen präsentiert werden.
- Die Liste der Budgetabweichungen konnte der publizierten bzw. öffentlich zugänglichen, detaillierten Jahresrechnung 2020 entnommen werden.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung und Abwasserentsorgung schliessen mit Ertragsüberschüssen ab.

Bei der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung kann schliesslich der bisherige Bilanzfehlbetrag aufgehoben werden. Erstmals besteht ein Eigenkapital.

Detaillierte Angaben zur Jahresrechnung 2020 kann direkt den Unterlagen zur Jahresrechnung entnommen werden.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der nachstehende Antrag wird den Stimmberechtigten erläutert.

2 Jahresrechnung

2.1 Allgemeiner Haushalt

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	1'342'615.33
	Gesamtertrag	Fr.	1'869'287.65
	Ertragsüberschuss vor Ergebnisverwendung	Fr.	526'672.32
2.1.1 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Zusätzliche Abschreibungen	Fr.	-
2.1.2 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Bildung Vorfinanzierungen	Fr.	-
2.1.3 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage/Entnahme in/aus finanzpolitische Reserve	Fr.	-
2.1.4 Ergebnisverwendung (nicht budgetiert)	Einlage in Bilanzüberschuss (Eigenkapital)	Fr.	526'672.32

Die Gemeindeversammlung beschliesst die Ergebnisverwendung gemäss Antrag 2.1.1 bis 2.1.4.

Durch den Ertragsüberschuss erhöht sich das Eigenkapital (Bilanzüberschuss Sachgruppe 299) auf Fr. 785'277.29

Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	32'276.65
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	45'800.00
	Nettoinvestitionsabnahme Verwaltungsvermögen	Fr.	13'533.35

Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	2'511'925.62
--------	--------------------	-----	--------------

2.2 Spezialfinanzierungen	Wasserversorgung	Ertragsüberschuss	Fr.	17'943.10
	Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	Fr.	5'747.30
	Abfallbeseitigung	Aufwandüberschuss	Fr.	9'048.14

Der Ertragsüberschuss der jeweiligen Spezialfinanzierung wird dem entsprechenden Eigenkapital zugewiesen .

Durch diese Ergebnisse ergeben sich folgende zweckgebundene Eigenkapitalien:

Wasserversorgung	Verpflichtung	Fr.	151'357.35
Abwasserbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	59'133.20
Abfallbeseitigung	Verpflichtung	Fr.	5'346.95

- 2.3 Die Revisionsstelle hat die vorliegende Jahresrechnung geprüft und beantragt dem Gemeinderat und der Gemeindeversammlung, diese zu beschliessen.

3 Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Biezwil zu beschliessen

Beschluss

Die anwesenden Stimmberechtigten erteilen dem vorstehenden Antrag einstimmig die Zustimmung.

Rita Mosimann bedankt sich im Namen des Gemeinderates beim Finanzverwalter Heinz Schaad für die tolle Rechnungsführung.

TRAKTANDUM 3: Spitex: Zusammenarbeit Spitex Aare – Einwohnergemeinde Biezwil

Die Gemeindepräsidentin Rita Mosimann stellt dieses Geschäft vor.

Vor vier Jahren wurde das Sozialgesetz angepasst. Ein Teil davon war die Neuordnung des Spitexwesens im Kanton Solothurn. Der Kanton Solothurn wollte, dass die Spitex-Leistungen des Grundversorgungsauftrags im Kanton einheitlich sind. Klare Kostentransparenz und ndue maximale Höchsttarife wird gewünscht. Das wichtigste ist der Systemwechsel zur Subjektfinanzierung. Bisher hatten alle Gemeinden einen eigenen Vertrag mit der örtlichen öffentlichen Spitex, der auch Subventionierung und Defizitdeckung beinhaltete. Die Gemeinden im Bucheggberg hatten einen einheitlichen Vertrag mit der Spitex Bucheggberg und seit der Fusion mit der Spitex Aare.

Es gibt einen Muster Leistungsvertrag, welcher der Spitexverband und der VSEG ausgearbeitet haben. Der Gemeinderat hat sich mit dem Mustervertrag auseinandergesetzt und zur Kenntnis genommen, dass die Gemeinden für Mehrleistungen wie Palliative Care und Nachteinsätze aufkommen müssen. Inhaltlich weicht dieser Vertrag nicht gross vom bestehenden Vertrag mit der Spitex Aare ab.

Der Gemeinderat empfiehlt daher der Gemeindeversammlung, den vorliegenden Mustervertrag zu genehmigen. Diesem Mustervertrag haben bereits die Mehrheit der Gemeinden zugestimmt. Bei Zustimmung der Gemeindeversammlung erfolgt die Unterzeichnung bis Ende Juni 2021.

Es erfolgen keine Wortmeldungen seitens der Stimmberechtigter.

3.1 Antrag des Gemeinderates: Genehmigung

Genehmigung des Leistungsvertrages mit der Spitex Aare per 01.01.2022.

Beschluss

Die Stimmberechtigten erteilen dem Antrag einstimmig die Zustimmung.

TRAKTANDUM 4: INFORMATIONEN DES GEMEINDERATES

- Der Gemeinderat hat sich überlegt, ob er die Bundesfeier durchführen möchte oder nicht. Er hat jedoch davon abgesehen und hofft auf ein besseres nächstes Jahr mit weniger Corona-Schutzvorschriften und somit um Durchführung der Bundesfeier im Jahr 2022. Voraussichtlich im Herbst findet die Einweihung des historischen Brunnens statt. Dies wird ein Ersatz anstelle der nicht statt durchgeführten Bundesfeier sein.
- In Biezwil wohnen nicht nur mehr Erwachsene, sondern auch mehr Kinder. Es gibt immer mehr Fragen zur Sicherheit des Schulweges. Der Gemeinderat hat nun erste Massnahmen getroffen und hat ein Geschwindigkeitsmessgerät «Speedy» gekauft. Der Gemeinderat hat sich viele Gedanken gemacht, was unternommen werden kann, damit die Schulkinder sicherer zur Bushaltestelle gelangen.

Eine von den schnellsten und interessantesten Lösungen war die Anschaffung des Geschwindigkeitsmessgerätes. Dieses wurde nun letzte Woche bei Familie Monbaron installiert und wird künftig bei weiteren Gemeindestrassen deponiert. Es geht schliesslich nicht um eine Schikane, sondern um Sensibilisierung der Autofahrer.

Kari Mosimann ergreift das Wort. Es ist schliesslich nicht wegzudiskutieren, was Theo Studer sagt, er muntert jedoch die Eltern auf die Kinder zu erziehen, wie sich diese im Verkehr zu verhalten haben. In vergangener Zeit hat er oft gesehen, dass sich die Kinder nicht auf die Verkehrssituation konzentrieren, sondern mit dem Handy beschäftigt waren.

Auch Gusti Gantner stellt fest, dass die Eltern selber mit dem Handy beschäftigt sind, anstatt das Augenmerk auf die Kinder zu haben.

Arni Franz unterstützt die Voten von Kari Mosimann und Gusti Gantner. Er wohnt bei der Bushaltestelle und sieht oft, dass die Kinder an den Bänken «rumturnen». Die Eltern sollen die Kinder entsprechend erziehen, damit diese wissen, wie sie sich zu verhalten haben. Zudem wird am Tannliberg nicht mit 50kmh gefahren, sondern dort fährt man sowieso schon mit 30-40kmh.

Thomas Reinhart wohnt bei der Hinteren Gasse. In den Quartieren fährt man bereits 20-30kmh, jemand der dies nicht macht, kann man auch persönlich darauf ansprechen. Ebenfalls Franz Eggli ist dieser Meinung.

- Tüscher Ernst fragt, warum man nicht eine 30kmh Geschwindigkeitsbeschränkungstafel hinstellen kann. Rita Mosimann teilt mit, dass vor gut 10 Jahren man den Fussgängerstreifen an der Hauptstrasse zurückbauen musste, mit ach und krach hat man den Fussgängerstreifen vorne aufrechterhalten. Es war dann eine Zeit ruhiger und erst jetzt mit den vielen Kindern kam die Frage wieder auf. Die eingeladenen Fachpersonen haben aufgezeigt, dass kein weiterer Fussgängerstreifen mehr bewilligt wird. Es wurden Faltsignale bestellt, welche die Eltern jeweils dann aufstellen werden. So sehen die Autofahrer frühzeitig, dass hier Schüler/innen sind und werden hoffentlich die Geschwindigkeit anpassen. Der Kanton hat in Aussicht gestellt, dass die Signalisation beim ehemaligen Restaurant Sternen ersetzt wird. Zudem werden wir schauen, ob man die Strassenlampen noch etwas optimieren kann. Die entsprechenden Abklärungen laufen.
- Schnell Stephan fühlt sich betreffend Schulweg ebenfalls angesprochen. Die Verantwortung liegt jedoch klar bei den Eltern. Das Geschwindigkeitsmessgerät «Speedy» schaut er als eine gute Lösung an. Jeder Autofahrer muss wissen, sobald er sich ins Auto setzt, dass er eine potenzielle Gefährdung ist. Die Eigenverantwortung liegt schliesslich auch beim Autofahrer.
- Franz Arni teilt mit, dass auch die Strassenlampen in Biezwil veraltet sind. Evtl. sollte eine Umstellung ins Auge gefasst werden.

- Rita Mosimann erklärt den Anwesenden, dass an der letzten Gemeindeversammlung Daniela Disler eine Anfrage tätigte. Sie stellte fest, dass die Einsicht in die Protokolle und die Gemeinderatssitzungen öffentlich sind. Grundsätzlich kann die Bevölkerung an den Gemeinderatssitzungen teilnehmen. Der Gemeinderat hat sich mit dieser Thematik befasst und festgelegt, wie er dies organisatorisch regeln will. Personen, welche an der Gemeinderatssitzung teilnehmen möchten, sollen sich vorgängig anmelden. Diese Personen sind an das Amtsgeheimnis gebunden. Sie dürfen an den Geschäften anwesend sein, die gemäss Traktandenliste öffentlich sind. Betreffend Einsicht ins Protokoll hat der Gemeinderat Biezwil beschlossen, dass die Protokolle eingesehen werden können. Es ist mit Blanca Iseli dafür einen Termin vor Ort zu vereinbaren.
- Bezüglich dem Projekt Bergstrasse erfolgen Informationen von Theo Studer. An der letzten Gemeindeversammlung im Dezember 2020 wurde der entsprechende Kredit für die Neuverlegung der Kanalisationsleitung von Fr. 44'000 genehmigt. Nun scheint die Bergstrasse eine Wundertüte zu sein, bei den Aufnahmen hat man festgestellt, dass da noch weitere Kanalschächte vorhanden sind. Die Schächte und Ableitungen waren nicht im Kataster eingetragen. Eine entsprechende Sondierung fand mit Thomas Ritz und Daniel Stampfer statt, diese konnten den Verlauf der Wasserleitung klären. Es ist davon auszugehen, dass die Dichtheitsprüfung negativ sein wird. Gemäss den ersten Abklärungen wird wahrscheinlich in denselben Graben nicht nur die Abwasserleitung verlegt, sondern auch die Sauberwasserleitung. Derzeit werden Offerten eingeholt. Es ist davon auszugehen, dass der Verpflichtungskredit von Fr. 44'000 nicht ausreichen wird. Weitere Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt.

TRAKTANDUM 5: INFORMATIONEN AUS DER BEVÖLKERUNG

-
- Arni Franz fragt an, ob die Turnhalle wieder benutzt werden kann. Rita Mosimann gibt bekannt, dass die Halle wieder reserviert werden kann, es muss aber vorher ein aktualisiertes Schutzkonzept eingereicht werden. Rita teilt mit, dass sich alle Benutzer/innen an die Schutzkonzepte gehalten haben.
 - Kari Mosimann teilt mit, dass er anlässlich der letzten Gemeindeversammlung bekannt gegeben hat, dass beim Schulhaus und bei der Turnhalle oft in der Nacht die Lampen brennen, und zwar während der ganzen Nacht. Er regt an, Bewegungsmelder zu montieren. Rita Mosimann hat die Abklärungen vorgenommen. Es handelt sich um eine teure Sache, die entsprechende Offerte wird bald vorliegen.
 - Gusti Gantner ist die Situation betreffend Licht bestens bekannt. Oft geht er in der Nacht und löscht das Licht. Die Bewegungsmelder geben auch schon bei der kleinsten Bewegung an, z.B. beim Durchgehen einer Katze oder eines Vogels. Dies ist wahrscheinlich auch nicht die Beste Lösung.
 - Kari Mosimann macht beliebt, die Wasserzähler wieder manuell abzulesen. Es gibt Personen, welche die Ablesung aus gesundheitlichen Gründen nicht selber vornehmen können. Zudem wird immer darüber gesprochen, dass wir Wasser verlieren, dies kann auch sein, da zum Teil nicht korrekt abgelesen wird. Rita Mosimann ist sich sicher, dass 90% der Bevölkerung dankbar ist für diese Lösung. Schliesslich befinden wir uns im digitalen Zeitalter. Daniel Stampfer geht irgendwann bei den Liegenschaften vorbei und macht Stichproben. Zu diesem Zeitpunkt würde er feststellen, wenn die Uhr in den letzten Jahren nicht korrekt abgelesen wurde. Bisher hat alles bestens funktioniert und er hat bereits eine 5-jährige Erfahrung. Auch werden grössere Abweichungen bei der Rechnungsstellung festgestellt und man kann diese separat prüfen. Bei Personen, welche den Wasserzähler nicht selber ablesen wollen oder können, übernimmt Daniel Stampfer selbstverständlich weiterhin das manuelle Ablesen.

- Thomas Ritz macht darauf aufmerksam, dass alle daran denken sollen die Schächte frei zu legen und das Laub bei den Schächten zu entfernen oder dies entsprechend zu melden, bald gibt es wieder vermehrt starke Gewitter. Dabei sind die freien Schächte das A und O.
- In den letzten Biezwiler Nachrichten erfolgte eine Umfrage, wer auch Interesse hat, die Einlaufschächte leer zu saugen, es kann so ein gemeinsamer Auftrag erfolgen und die Kosten können für die privaten Liegenschaftsbesitzer tief gehalten werden. Es werden nach wie vor Anmeldungen entgegengenommen.

Rita Mosimann möchte die drei ausscheidende Gemeinderatsmitglieder verabschieden.

Claudia Fringeli wurde vor 8 Jahren gewählt als Nachfolge von Lisi Freudiger. Als Stadtkind war es ihr immer ein Anliegen, dass die Lebensqualität gross bleibt. Ein grosses Anliegen war ihr das Sozialwesen und das Asylwesen. Mit der guten Zusammenarbeit mit der Sozialregion BBL ist es ihr gelungen den Asylanten neue Perspektiven zu ermöglichen. Aber auch andere Themen, welche die Gemeinde beschäftigte, hat sie sich auf sachlicher und emotionaler Ebene eingesetzt. Für diese Arbeit bedankt sich Rita Mosimann bei Claudia Fringeli.

Theo Studer hat sein Amt vor 4 Jahren angetragen. Als erfahrener Unternehmer hat er den Tiefbau übernommen und den Winterdienst neuorganisiert. Für die Nutzung der Gemeindeliegenschaften hätte er gerne eine ökonomische Lösung gefunden. Für das Engagement von Theo Studer und die stets präzise Planung von A-Z bedankt sich Rita Mosimann bei Theo Studer und wünscht ihm alles Gute privat und auch für sein Unternehmen.

Bruno Ryser hat sein Amt vor drei Jahren angetreten. Im ersten Jahr wurde er von den Gemeinderatsaufgaben dispensiert, da er die Meisterprüfung absolvierte. Anschliessend hat er sich um die Energie gekümmert aber auch um Liegenschaftsfragen. Sein letztes Projekt war der Dorfbrunnen. Bruno Ryser hat sich dafür eingesetzt, dass der Dorfbrunnen aus dem Dornröschenschlaf erwacht. Nach den Herbstferien sollte der Brunnen nach Biezwil kommen. Rita Mosimann bedankt sich ebenfalls bei Bruno Ryser für seine Arbeit und sein Engagement und wünscht ihm privat sowie seinem Unternehmen alles Gute.

Rita Mosimann übergibt allen drei Personen ein Geschenk.

Die Gemeindepräsidentin Rita Mosimann bedauert, dass es aufgrund der anstehenden Pandemie nicht möglich ist, die anwesenden Personen zu einem Apéro einzuladen. Wer sich jedoch privat treffen möchte, kann sich gerne im Restaurant Rössli treffen.

Einwohnergemeinde Biezwil

Die Gemeindepräsidentin:

Rita Mosimann

Die Gemeindeschreiberin:

Blanca Iseli